

In der orientalischen Literatur gibt es eine **FABEL VON EINEM FROSCH**.

Ein **Frosch** lebte in einem kleinen Brunnen, den er noch niemals verlassen hatte.

Eines Tages kam ein **Frosch**, dessen Heimat das Meer war, zu dem Brunnen und trat neugierig hinein.

"Wer bist du? Wo wohnst du?", fragte ihn der Frosch aus dem Brunnen.

"Ich bin der und der und wohne im Meer."

"Im Meer? Was ist das? Wo ist das?"

"Es ist eine sehr große Wasserfläche, nicht weit von hier."

"Wie groß ist denn dein Meer?"

"Oh, sehr groß."

"So groß wie dieser kleine Stein hier?"

"Oh, viel größer."

"So groß wie dieses Brett, auf dem wir sitzen?"

"Oh, viel größer."

"Nun, wie viel größer denn?"

"Das Meer, in dem ich wohne, ist größer als dein ganzer Brunnen; man könnte Millionen solcher Brunnen damit füllen."

"Unsinn, Unsinn! du bist ein Lügner und Betrüger! Geh fort von meinem Brunnen, geh fort! Ich will nichts von einem solchen Frosch wissen."

Aus: Ralph Waldo Trine (1866-1958): „In Harmonie mit dem Unendlichen – Ein spirituelles Lebensbuch“
(„In tune with the infinite“ 1897) Dr. Max Christlieb Übersetzer, 7. Weisheit und innere Erleuchtung, S.100f,
Deltus 1. Auflage 2007 (Engelhorn Verlag 1904)